

„Liebe Leute im Geiseltal,“



ich bin gar nicht weg, ich bin nur woanders. Im Herzen werde ich noch sehhhr lange in Mücheln und Umgebung sein. Denn aus der Bibel habe ich gelernt, dass Liebe niemals vergeht. Und Liebe habe ich

sehr viel in Ihren Gemeinden und drum herum erfahren. Auch zum Abschied wieder. So mancher hat für unseren Umzug zwar nicht sein letztes Hemd gegeben, wohl aber seinen letzten Umzugskarton aus Keller oder Dachboden.

Und viele tatkräftige Hände haben diese dann in den Umzugswagen getragen. Nun befinden sie sich alle in unserem neuen Pfarrhaus und warten darauf, ausgepackt und verstaut zu werden.



Viele liebe Besucher aus der mitteldeutschen Heimat haben unser Ankommen in den ersten Wochen hier sehr leicht gemacht. Unser Gästezimmer ist also schon erprobt und freut sich über weitere Übernachtungsgäste.

Ich freue mich, wenn wir weiterhin verbunden bleiben und wenn Sie regelmäßig unsere Bäume im Park gießen.

Einen ganz gesegneten Herbst uns allen,

Ihre *Tatjana Eggert*

Vakanzvertretung

Pfarrer Michael Röpke

Tel. 015151237435

E-Mail: michael.roepke@ekmd.de

Ansprechpartner siehe Seite 16

Gemeindebüro Mücheln/Langeneichstädt

Pfarrgasse 3, 06249 Mücheln

Tel.: 034632 22427

Fax: 034632 90963

E-Mail:

evpfarramtmuecheln@t-online.de

www.evkirchenmuecheln.de

Büro wegen Urlaub geschlossen:

07.09.–14.09.26

24.09.–28.09.26

Bürozeiten:

Montag 15.00–17.00 Uhr

Mittwoch 9.00–15.00 Uhr

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Zuständigkeiten in den Kirchengemeinden

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte

Schnellroda-Albersroda: Herr Löhne, Tel. 034632 24107

Schmirma: Frau Werther, Tel. 034632 22289

Mücheln: Frau Klein, Tel. 034632 23532

Langeneichstädt/Wünsch/Oechlitz: Herr Stöcker 034636 61930
oder Frau Petasch-Becker 0160 4400693

Friedhofsangelegenheiten

Langeneichstädt St. Wenzel: Herr Maaß, Tel. 034636 61809
oder Herr Böttcher, Tel. 034636 61752

Oberwünsch: Herr Brieske, Tel. 034636 60382

Mücheln St. Micheln: Frau Müller, Tel. 034632 21520

Mücheln St. Ulrich: Herr Hesse, Tel. 034632 22446

Schmirma: Frau Werther, Tel. 034632 22289

Ausstellung



Auch die „Täter“ konnten der Feuersbrunst 1945 in Dresden nicht entkommen.

ST. JAKOBI.

Viele fleißige Hände haben stundenlang gefummelt, geschraubt und geklickt. Nun steht die Ausstellung zur Widerstandsbewegung "Die weiße Rose" noch bis zum

13. September in der Müchelner Kirche St. Jakobi.

Diese Ausstellung stört, weil sie so groß und grausam ist. Doch diese Ausstellung ist wichtig, weil sie uns unmissverständlich zeigt: Krieg ist keine Option.

Selbst Menschen mit guten Absichten werden im Krieg leiden oder kommen im Krieg sogar um.

Darum sollte jeder einzelne von uns sich für Frieden und Verständigung einsetzen, auf Arbeit, in der Nachbarschaft und vor allem in der eigenen Familie. Das erfordert oft viel Mut und Rückgrat, aber Christus, der Gott des Lebens und des Friedens, unterstützt und tröstet uns bei allen unseren Bemühungen.

Tatjana Eggert

Öffnungszeiten:

Montag 15.00–17.00 Uhr

Dienstag 12.00–16.00 Uhr

Mittwoch 9.00–15.00 Uhr

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Freitag 12.00–16.00 Uhr

(Schlüssel im Gemeindebüro abholen!)

Partnerschaft 's-Gravenzande und Mûcheln (Geiseltal) Radfahrer Besuch vom 16. bis 19. Juli

MÛCHELN/'s-GRAVEENZANDE. Eine langjährige Freundschaft zwischen den Gemeinden – wie der lokale Sender WOS berichtete – führte vier Radfahrer nach 's-Gravenzande, nachdem sie zuvor im Rathaus von Naaldwijk von der Beigeordneten Jenny Vermeer empfangen worden waren. Zwei Ehepartner begleiteten die Gruppe unterstützend, während zwei weitere Teilnehmer die Strecke separat zurücklegten.

Sie trafen am Donnerstag aus Woerden ein und hatten damit eine siebentägige Reise von insgesamt rund 650 Kilometern hinter sich – eine Fahrt, die ganz im Zeichen der Partnerschaft zwischen den Gemeinden 's-Gravenzande und Mûcheln stand. Am Freitag besuchten wir Delft zu Fuß, gefolgt von einem



gemeinsamen Essen. Am Samstag unternahmen wir eine Bootsfahrt mit der Fähre *Hoekse Veer* zur Maasvlakte und zurück. Wir genossen ein wunderbares Wochenende, bei dem die Begegnung miteinander im Mittelpunkt stand. Es ist wahrhaft bemerkenswert, dass Menschen aus zwei verschiedenen Ländern – jedes mit seiner eigenen Geschichte und Sprache – eine so große Distanz überbrücken, um eine herzliche Freundschaft zu pflegen. Für ein Wochenende erlebten wir jene Liebe, zu deren Verkörperung wir stets aufgerufen sind – eine Liebe, die wir in Seinem Namen zum Ausdruck bringen dürfen.

Im Namen der Arbeitsgruppe
für die Gemeindepartnerschaft,
Jaap Schep

Stadtfest-Umzug



Dieser bunte Wagen ging beim Stadtfest-Umzug für die Kirchengemeinde an den Start.

Foto: Tatjana Eggert

Beim Stadtfest-Umzug machte die Kirchengemeinde mit dem Traktor vom Bauer Bollmann eine richtig gute Figur. Die T-Shirts verrieten unter anderem die Einstellung des neuen Gemeindekirchenrates: „Kirche ist, was du draus machst.“

Tatjana Eggert

„Oden und Hymnen – Glanzstücke feierlicher Orgelmusik“



Marianne Schröter an der Orgel

Foto: Nadja Parthier

NIEDEREICHSTÄDT. In Fortführung guter Tradition fand am 1. August das jährliche Orgelkonzert mit Marianne und Hans-Jakob Schröter in der Kirche St. Wenzel in Niedereichstädt statt. Nun eingebettet in die neu etablierten „Langeneichstädter Kulturerlebnisse“ konnten circa 60 Zuhörer und Zuhörerinnen bekannte und weniger bekannte klangvolle Orgelwerke genießen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch das als Eurovisionsfanfare bekannte Stück „Prélude“ von Marc-Antoine Charpentier. Vielen geläufig war auch die inoffizielle englische Nationalhymne „Jerusalem“ von Hubert Parry und die „Toccata d-Moll“ von Johann Sebastian Bach. Weitere Werke stammten von Komponisten wie Händel und Mendelssohn Bartholdy. Passende Bibelstellen sowie kurze Ausführungen zu Werk und Interpreten ergänzten die musikalische Darbietung.



60 Zuhörer lauschten den Orgelklängen in den Bänken der Kirche St. Wenzel.

Foto: Nadja Parthier

Im Anschluss konnten bei Kuchen und Fettbemme und dem ein oder anderen Getränk Neuigkeiten mit dem langjährigen Pfarrerehepaar ausgetauscht werden.

Die Spenden des Abends kommen der Restaurierung der Rühlmannorgel in der Kirche St. Wenzel zugute.

Es war ein gelungener Abend, welcher Familie Schröter hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder in die alte Heimat führt.

Nadja Parthier

Die verschwundenen Kirchen im Geiseltal – Lützkendorf

Liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes. 2021 hatte ich, in loser Folge, begonnen, über die verschwundenen Ortschaften und ihrer Kirchen im Geiseltal zu schreiben. Heute möchte ich den Faden wieder aufnehmen und über die letzten Orte (in loser Folge) schreiben.



In den Jahren 1727/28 entstand an der Stelle eines Vorgängerbaus die Dorfkirche.

Foto: Archiv

Zwischen 881 und 899 entstand ein Verzeichnis des Zehnten des Klosters Hersfeld. Darin wird Lützkendorf als zehntpflichtiger Ort Luzilendorpf im Friesenfeld erstmals urkundlich erwähnt. Im Ort war die Adelsfamilie von Breitenbauch begütert.

Lützkendorf gehörte bis 1815 zum wettinischen, später kursächsischen Amt Freyburg. Durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses kam der Ort zu Preußen und wurde 1816 dem Kreis

Querfurt im Regierungsbezirk Merseburg der Provinz Sachsen zugeteilt, zu dem er bis 1944 gehörte.

Zwischen 1913 und 1918 wurde die Straßenbahnstrecke Merseburg–Mücheln errichtet, welche durch Lützkendorf verlief. Am 26. Oktober 1936 wurde das Mineralölwerk Lützkendorf

(Produktionsstandort von Addinol) in der Nähe des großen deutschen Chemiestandorts Leuna in Sachsen-Anhalt gegründet. 1938 wurden die Orte Krumpa, Lützkendorf und Cämmeritz zusammengeschlossen. Am 1. April 1938 wurde Lützkendorf Ortsteil von Krumpa.

Die alliierten Luftangriffe auf das Mineralölwerk Lützkendorf in den Jahren 1944 und 1945 bezogen auch die benachbarten Orte mit ein, 1944 wurde auch die Kirche des Ortes bei einem Luftangriff zerstört.

Im Zuge des Braunkohleabbaus im Geiseltal wurde Lützkendorf 1961 umgesiedelt und 1963 abgebaggert (devastiert). Die Ruine der Dorfkirche wurde 1962 abgerissen.

Lützkendorf lag im Geiseltal östlich von Mücheln. Nachbarorte waren Möckerling im Westen, Cämmeritz im Osten und Krumpa im Süden. Die ehemalige Ortsflur liegt heute im Süden des Geiseltalsees.

Adelheid Rimkus

Erntedank-Gottesdienst am Denkmaltag

LANGENEICHSTÄDT. Am **13. September** laden wir zum Erntedank-Gottesdienst auf den Spargel- und Erdbeerhof der Familie Hindorf ein. Beginn des Gottesdienstes ist um 10 Uhr. Pfarrer Michael Röpke wird diesen gestalten. Er hat aktuell auch die Vakanz-Vertretung inne und wird künftig öfter in unserer Region tätig sein.

Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir ganz herzlich zu Kaffee und einem Brunch ein. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Bringen Sie gern et-

was zum Brunch mit, ganz gleich ob Kuchen, Obst, herzhafte Snacks, Dip, Marmelade oder eingelegte Gurken. Gemeinsam wollen wir uns dann stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Zeitgleich öffnen wir die Türen zur Oberdorf-Kirche St. Nikolai für individuelle Besichtigungen. Denn es ist auch Denkmaltag, in diesem Jahr unter dem Motto: „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Claudia Petasch-Becker
im Namen des Gemeindegemeinderates

Kino und Konzert

NIEDEREICHSTÄDT. Am **10. Oktober** feiern wir in der Kirche St. Wenzel in Niedereichstädt eine kleine Premiere. Wir laden zum ersten Mal zu einem Kino-Nachmittag speziell für unsere kleinen Gäste ein. Ab 15 Uhr wird auf der Leinwand der Film „Elio“ gezeigt, ein von Pixar produzierter Animationsfilm.

Die Hauptrolle spielt der Junge Elio, der vor kurzem seine Eltern verloren hat und nun bei seiner Tante Olga lebt. Elio fühlt sich auf der Erde nicht mehr wohl und würde gern auf einen anderen Planeten gelangen. Ob ihm das gelingt, erfahren Sie am 10. Oktober. Für Getränke und Snacks wird gesorgt.

Am Sonntag, den **11. Oktober** folgt dann ein musikalisches Highlight. Um 14.30 Uhr wird der Geiseltalchor sein

Herbstkonzert unter dem Titel „Die Gedanken sind frei“ präsentieren. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken in der Kirche ein. Über helfende Kuchenbäcker freuen wir uns wie immer. Für Absprachen melden Sie sich bitte bei Claudia Petasch-Becker vom Gemeindegemeinderat (Telefon: 0160 4400693)

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, wir freuen uns über Spenden, um die Auslagen zu decken und die Sanierung unserer Orgel weiter voran treiben zu können. Sanitäre Einrichtungen stellen wir am gesamten Wochenende bereit.

Claudia Petasch-Becker
im Namen des Gemeindegemeinderates

JAM Festival



Bevor wir uns auf den Weg machten, pflanzten wir im Müchelner Stadtpark noch einen Baum mit dem Bibelwort auf der Stele:

„Niemand soll auf dich herabsehen, weil du noch jung bist. Sei aber ein Vorbild in allem, was du sagst und tust, in der Liebe, im Glauben und in deinem aufrichtigen Lebenswandel.“

1.Timotheus 4,12

Wie wäre es, wenn jeder Gottes Botschaft so hören könnte, wie er sich angesprochen fühlt und sie versteht.

Wie wäre es, wenn jeder seine Hobbys und Vorlieben mit den Menschen teilen könnte, die ebenfalls Jesus im Herzen haben?

Wie wäre es, wenn es jedes Jahr zwei Tage Zeit gebe, um sich über Jesus und ein Leben mit ihm in Ruhe auszutauschen?

Wie wäre es, wenn Menschen ihre Freizeit opfern würden, um Jugendlichen den Start ins Erwachsenenleben zu erleichtern?

Ganz richtig. Das wäre überwältigend. Und unter diesem Motto, nämlich „Überwältigend“ stand in diesem Jahr das Jugendfestival in der Lüneburger Heide.



In einem zusammengeführten Team aus ganz Deutschland errangen Philip Schedifka und Leonard Eggert den ersten Platz im Fußballturnier

Fotos: Brigitte Uhlemann

In vier Predigten wurde den Jugendlichen auf moderne Weise das Evangelium verkündet. Eine Band statt Orgel lobte Gott mit Saiten und mit Pauken. Ein großes Team aus geschulten Seelsorgern stand jederzeit für

Gespräche bereit. Und in verschiedenen Sportturnieren wurden Gemeinschaft und Teamgeist großgeschrieben. Herzlichen Dank an Mario Zwarg und Andrea Bollmann, dass sie wieder einmal kostenlos ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank an die Kirchengemeinde und den Kirchenkreis, dass sich die Kosten für die Jugendlichen stark reduzieren lassen konnten.

Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder in Krelingen und feiern den Schöpfer des Himmels und der Erde. Das wäre überwältigend.

Tatjana Eggert

September

Samstag, 5. September

14.00 Uhr St. Micheln Taufe

18.00 Uhr Albersroda Abendläuten

Sonntag, 6. September

10.30 Uhr Mücheln St. Jakobi

10.30 Uhr Schnellroda

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr Obereichstädt Spargelhof
Hindorf Erntedankfest mit
Brunch

10.00 Uhr Oberwünsch

Samstag, 26. September

13.00 Uhr St. Micheln Hochzeit

17.00 Uhr Schmirma Erntedankfest

Sonntag, 27. September

9.00 Uhr Albersroda

10.30 Uhr Niederwünsch

Oktober

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr Oberwünsch

14.00 Uhr Oechlitz

Samstag, 10. Oktober

15.00 Uhr Kino-Nachmittag

Niedereichstädt

18.00 Uhr Albersroda Abendläuten

Sonntag, 11. Oktober

9.00 Uhr Albersroda

10.30 Uhr Mücheln St. Jakobi

Erntedank

14.30 Uhr Herbstkonzert mit dem Gei-
seltalchor, Niedereichstädt

Samstag, 17. Oktober

18.00 Uhr Orgel-Whisky-Event

mit Andacht, Schmirma

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr Mücheln St. Jakobi

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr Niederwünsch

Samstag, 31. Oktober

Reformationstag

15.00 Uhr Musical „Alice im Glocken-
land“, Kirche St. Martini Frankleben

Sonntag, 1. November

9.00 Uhr Niedereichstädt

10.30 Uhr Mücheln St. Jakobi

10.30 Uhr Schnellroda

Sonntag, 8. November

10.30 Uhr Niederwünsch

14.00 Uhr Kino-Nachmittag

Niedereichstädt

Freitag, 13. November

17.00 Uhr Martinsfest

Kirche St. Micheln

Kirchspiel Müheln

Gemeindehaus Müheln, Pfarrgasse 3

Bastelkreis Dienstag, 9.30 Uhr
1. September / 6. und 20. Oktober

Frauenfrühstückskreis Dienstag,
9.30 Uhr 8. September / 13. Oktober

Kinderkirche Samstag, 12. September
10.00 bis 13.00 Uhr Projekt / 10. Oktober
10.00 bis 11.30 Uhr

Krabbelgruppe dienstags, 9.30 Uhr

Seniorenzentrum Müheln

Andacht Donnerstag 15.30 Uhr
17. September / 15. Oktober

St. Ulrich

Frauenkreis Mittwoch 14.30 Uhr
9. September / 14. Oktober / 11. November

Braunsbedra

Chorprobe
montags 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Müheln/Braunsbedra
im Pfarrhaus Braunsbedra

Kirchspiel Langeneichstädt

„Zur Warte“ Friedensstr. 25

Frauenkreis Donnerstag, 14.00 Uhr
24. September / 29. Oktober



Langeneichstädter Kulturerlebnisse

– Vielfalt in Wort & Klang –



Veranstaltungsübersicht 2026

17. Mai 2026 14.00 UHR	CHOR „CANTAMUS“ AUS OBHAUSEN	KIRCHE ST. NIKOLAI, OBEREICHSTADT
01.08.2026 18.00 UHR	KONZERT MIT FAMILIE SCHRÖTER	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT
29.08.2026 18.00 UHR	UNSERE KIRCHE ROCKT - EIN ABEND MIT DERO GOI -	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT
10.10.2026 15.00 UHR	KINO IN DER KIRCHE - FÜR KINDER -	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT
11.10.2026 14.30 UHR	HERBSTKONZERT MIT DEM GEISELTALCHOR	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT
08.11.2026 14.00 UHR	KINO IN DER KIRCHE - LANGENEICHSTÄDT IM WANDEL DER ZEIT -	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT
20.12.2026 16.00 UHR	WEIHNACHTSKONZERT JAZZCHOR „INTUNE“	KIRCHE ST. WENZEL, NIEDEREICHSTADT

Der Konfi Treff startet wieder im September

Ab der 7. Klasse, donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, im Pfarrhaus in Müheln

Los geht's am 17. September zusammen mit den Eltern. An diesem Tag besprechen wir die Termine für dieses Jahr und Fragen rund um die Konfirmation. In der anderthalbjährigen Konfizeit setzen wir uns mit Themen des Glaubens auseinander, erleben Gemeinschaft und bereiten und auf die Konfirmation vor.

Fragen dazu?

Ansprechpartner: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier, Tel. 0177 8502631 oder per Mail: roswitha.meisgeier@ekmd.de.



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
SAALE-UNSTRUT | EKM

Unser Musical-
Projekt geht auf
Reise

Alice im Glockenland

Musical von Johannes Matthias Michel

31. Oktober 2026

15.00 Uhr

**Kirche Sankt Martini
Frankleben**

EINTRITT FREI
SPENDEN ERWÜNSCHT

Kinderkantorei Bad Lauchstädt,
Musik-Theatergruppe Leuna
Regionale Kantorei Bad Lauchstädt
Kammerorchester „Alea iacta est“
Leitung: Jörg Ritter

Kinderkirche-Projekt

Samstag, 12. September, 10.00 bis 13.00 Uhr, Gemeinderaum

Wir wollen wieder ein Tagesprojekt mit Simplex Callidus gestalten. Dieses Mal geht es um die Arche Noah in heutiger Zeit. Das Projekt wird empfohlen ab 5 Jahre.

Erntedank mit Brunch

**Sonntag, 13. September 10.00 Uhr
Spargel- und Erdbeerhof der Familie Hindorf**

Wir laden zum Erntedank-Gottesdienst auf den Spargel- und Erdbeerhof der Familie Hindorf ein und im Anschluss des Gottesdienstes zu Kaffee und einem Brunch.

Die Geschichte des Musicals

In dem kleinen Städtchen Taschenburg wird die Kirchenglocke in der Nacht nach dem Fest zu ihrer 100-jährigen Glockenweihe, gestohlen. Die Bewohner sind ratlos, nur Alice, die mit den Tieren sprechen kann, weiß was passiert ist. Da ihr niemand glaubt, macht sie sich selbst auf die Suche und trifft im Glockenland auf kuriose Figuren, die beruflich mit Glocken zu tun haben, so auf Parsifal, Papageno und Schiller. Mit ihrer Hilfe erhält sie die Glocke zurück und im Gegenzug löst Alice deren Probleme. Zu Hause angekommen, freuen sich alle bei einem Fest über die wiedergefundene Glocke und die mitgebrachte Ballade „Die Glocke“.

Das reizende Thema wird von Johannes Matthias Michel auf seine äußerst erfolgreiche Art umgesetzt. In drei Szenen mit 29 Nummern entwickelt sich eine Geschichte, deren Spannungsbogen über 70 Minuten lang gekonnt aufgebaut ist. Mit 22 Rollen und 13 Instrumentalisten kann nun das muntere Spiel beginnen!

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September

Kirche St. Micheln geöffnet
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kirche Schmirma geöffnet
von 10 bis 16.00 Uhr

Kirche St. Jakobi geöffnet
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Kino in der Kirche

**Samstag, 10. Oktober 15.00 Uhr
St. Wenzel Niedereichstädt**

Wir laden zum ersten Mal zu einem Kino-Nachmittag speziell für unsere kleinen Gäste ein. Auf der Leinwand wird der Film „Elio“ gezeigt, ein von Pixar produzierter Animationsfilm.

Konzert

**Sonntag, 11. Oktober 14.30 Uhr
St. Wenzel Niedereichstädt**

Der Geiseltalchor präsentiert sein Herbstkonzert unter dem Titel „Die Gedanken sind frei“. Anschließend wird zum Kaffeetrinken eingeladen.

Musical in der Kirche

**Samstag, 31. Oktober 15.00 Uhr
St. Martini Frankleben**

Gezeigt wird das Musical „Alice im Glockenland“ von Johannes Matthias Michel mit der Kinderkantorei Bad Lauchstädt, der Musik-Theatergruppe Leuna, der Regionalen Kantorei Bad Lauchstädt, dem Kammerorchester „Alea iacta est“ unter Leitung von Jörg Ritter.

Tag des Testaments



Am **Samstag, 19. September**, bieten die kirchlich-diakonischen Initiativen „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ ein **kostenloses Online Forum** zum Thema Erb und Vorsorgerecht an.

Unter dem Motto „Gut vorsorgen und vererben“ erhalten Interessierte von 14.00 bis 17.15 Uhr fundierte Informationen und praxisnahe Tipps von erfahrenen Fachleuten.

Nach einem Grundsatzvortrag folgen zwei Workshop-Phasen. Sie bieten mit erfahrenen Rechtsanwälten und einer Rechtsanwältin, einem Notarassessor und einem Bestattermeister Gelegenheit, individuelle Anliegen zu besprechen und konkrete Orientierung zu erhalten.

Die Workshops decken ein breites Themenspektrum ab – von steueroptimiertem Vererben über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bis hin zur Gestaltung des digitalen Nachlasses

und Fragen am Lebensende, auch für Alleinlebende und Kinderlose.

Den Auftakt des Tages bildet ein theologischer Impuls von Albrecht Bähr, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche der Pfalz und Vorsitzender der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland Pfalz.

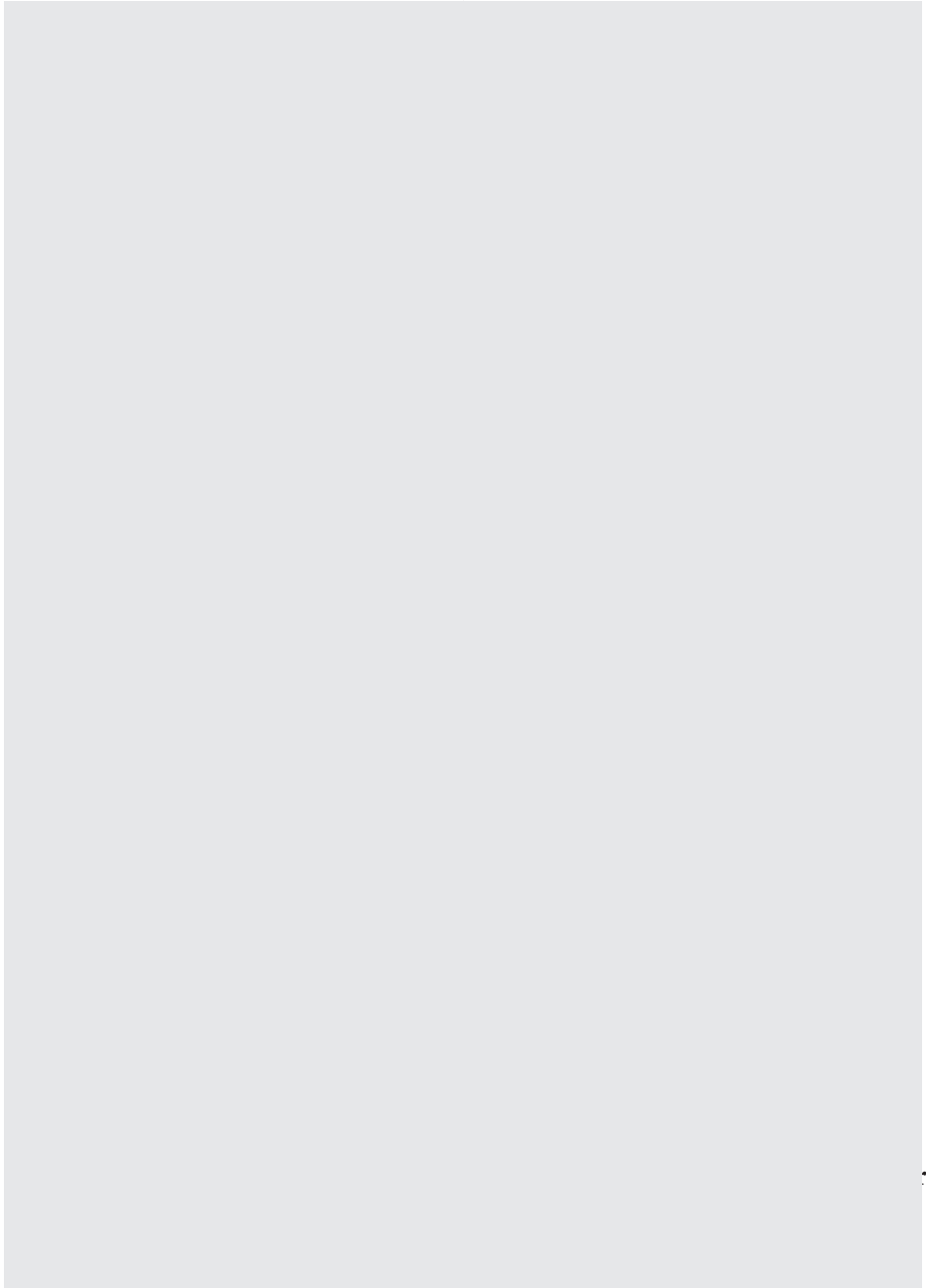
Die Zugangsdaten für das Online Forum am 19. September werden den Teilnehmenden nach der Anmeldung per E Mail zugeschickt. Wer sich vor dem 10. September anmeldet, hat die Möglichkeit, bereits über das Anmeldeformular spezifische Fragen an die Referentinnen und Referenten zu richten. Die Anmeldung ist möglich unter www.tagdestestaments.de.

„Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ sind gemeinsame Initiativen der Evangelischen Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke.

Der nächste Gemeindebrief erscheint für drei Monate. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe November/Dezember 2026/Januar 2027 ist am 14. Oktober 2026. Ihre Einsendungen schicken Sie bitte an: sandra.reinicke@t-online.de oder Sie wenden sich ans Gemeindebüro.

Hochzeit

Taufen



Kinderkirche



Die Schnitzeljagd in St. Micheln brachte uns zum Schatz an der Geiselquelle.

MÜCHELN. Im Juni wurden zum Johannisfest auch Taufen an der Geiselquelle gefeiert. Dabei unterstützten wir den Gottesdienst.

Im Anschluss sind wir bei einer Schnitzeljagd den Hinweisen aus der Schatzkarte gefolgt. Diese brachten uns an den Spielplatz, an die Kirche St. Michael, auf den Veitsberg und zurück zur Geiselquelle. Dafür mussten wir unser pfadfinderisches Geschick ausgraben. An der Geiselquelle wartete eine prall gefüllte Schatztruhe auf die kleinen Entdecker, die natürlich erobert wurde. Sandra Reinicke

Gottesdienst zum Schulstart

Immer wieder gibt es in unserem Leben einen Neubeginn. So wie nach den Sommerferien. Für die Kinder heißt das vielleicht eine neue Kindergarten-Gruppe, eine neue Klasse oder



Der Schulstartgottesdienst stand unterm Zeichen des Regenbogens. Fotos: Sandra Reinicke

Schule, eventuell auch der Beginn der Schulzeit. Auch für uns Erwachsene heißt es nach dem Urlaub wieder neu in den Berufsalltag starten. Bei solch einem Neubeginn sind wir jedoch nicht allein. Wir dürfen die Gewissheit haben, dass Gott mit geht. Er begleitet uns auf unseren Wegen. Auf den leichten und auch den schweren. Dies haben wir uns am letzten Ferientag zum Schulstart Gottesdienst zugesprochen. Dabei war es ziemlich bunt in der Jakobi Kirche. Alles stand unter dem Zeichen des Regenbogens. Dieses bunten Wunders, was Gott Noah als Versprechen zu seinem Neustart nach der großen Flut schickte. Zum Schluss gab es einen Regenbogen für zu Hause. Ein kleines Prisma. Wenn die Sonne darauf scheint, zaubert es lauter kleine bunte Regenbogenpunkte ins Zimmer. GP R. Meisgeier

Als christliche Gemeinschaft trauern wir um

Impressum

Herausgeber:

Evangelischer Pfarrbereich Mücheln-Langeneichstädt, Pfarrgasse 3,
06249 Mücheln, Tel.: (034632) 22427,
Fax: (034632) 90963, E-Mail:
evpfarramtmuecheln@t-online.de

Redaktion:

Tatjana Eggert, Sandra Reinicke, Adelheid Rimkus, Claudia Petasch-Becker

Bildnachweis:

Seite 1, 3, 9, 16 www.stock.adobe.com
S. 15 www.gemeindebrief.de

Druck: Schneider Druck e.K.

Vielen Dank an die Sponsoren:

Firma MHEL

Gemeindebriefe liegen auch in der Bäckerei Sommerwerk, in der Stadtinformation Mücheln und mittlerweile auch an vielen anderen Orten aus.

Wenn Sie die Kirchengemeinden finanziell unterstützen möchten, können Sie das über folgendes Konto tun. Bitte geben Sie dafür im Verwendungszweck an, wofür das Geld verwendet werden soll. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie bitte auch ihre Postadresse auf den Überweisungsträger. Herzlichen Dank! Gott segne Geber und Empfänger.

Kontoinhaber:

Kirchenkreis Merseburg

nur für Spenden:

IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51

für Gebühren und Co.

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

nur für Gemeindebeitrag

(evangelische Kreditgenossenschaft)

IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38

KD-Bank

Ansprechpartner im Vertretungsfall

PfarrerIn Gabriele Schaller

Telefon: (03443) 401821

E-Mail: gabriele.schaller@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Roswitha Meisgeier

Telefon: (0177) 8502631

E-Mail: roswitha.meisgeier@ekmd.de



PfarrerIn Kathrin Käss (in Elternzeit)

Kirchplan 2, 06268 Querfurt

Telefon: (034771) 24263

E-Mail: kathrin.kaess@ekmd.de

Ordinierte Gemeindepädagogin

Caroline Butzkies

Tränkstr. 23, 06279 Farnstädt

Telefon: (0176) 95863046

E-Mail: caroline.butzkies@ekmd.de

Kirchenkantor Jörg Ritter

Georg-Cantor-Straße 40, 06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 2037790, E-Mail: joerg.ritter@ekmd.de

Superintendentur

Superintendentin Tanja Pilger-Janßen

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut

Domplatz 8, 06618 Naumburg

kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de

Telefon: (03445) 78 14 983

Telefonseelsorge: 0800 1110111